



Der Fischerclub Wettingen übernahm den Fährdienst

BILD: ZVG

**REGION:** Wanderung des Vereins Regionale 2025

# Vier Ammänner, eine Wanderung

Landschaftskorridor Sulperg-Rüsler soll sich in den nächsten Jahren zu einem Wanderparadies entwickeln. Ende Mai fand die Premiere statt.

Die rund zwölf Kilometer lange Querwanderung, die den Fokus auf den wertvollen Freiraum zwischen den Gemeinden Neuenhof, Killwangen, Wettingen und Würenlos richtet, war eigentlich für 2020 angedacht und musste dann aufgrund von Corona verschoben werden. Ende Mai konnte sie nun unter Einhaltung des Schutzkonzepts durchgeführt werden.

Beteiligt waren alle vier angrenzenden Gemeinden. Roland Kuster, Gemeindeamman Wettingen, und Anton Möckel, Gemeindeamman Würenlos, führten eine Wandergruppe, Martin Uebelhart und Werner Scherer, Gemeindeammänner von Neuenhof und Killwangen, begrüßten die Wanderer mit einem Apéro auf der linken Talseite.

Der erste Zwischenstopp auf dem Sulperg bot den sechs Wandergruppen eine grosszügige Aussicht auf den Landschaftskorridor bis zum Rüsler auf der gegenüberliegenden Talseite. In der Ebene wechselten sich Flächen von intensiver Landwirtschaft, offene Kiesgruben und eingestreute Siedlungsbereiche ab. Entlang von saftigen Wiesen ging es abwärts, vorbei am Lugibach, dessen geplante Renaturierung für eine ökologische Aufwertung und zum Hochwasserschutz bereits geplant ist. In der Ferne sah man Würenlos mit seinen Kirchtürmen, und der Blick weitete sich aus auf das Furtal links von Würenlos und das Limmattal auf dessen rechten Seite.

Ein Weg entlang der Limmat unter der Autobahn hindurch offenbarte

die Schönheit des Flusses, die so direkt neben der Autobahn noch stärker zur Geltung kommt. Bei der Fischerhütte gönnten sich die Wanderfreudigen eine Pause - ein Mittagessen sowie Getränke wurden vom Fischerclub Wettingen und dem Verein Regionale 2025 offeriert. Mit den Fischerbooten wurde die Erlebnisreise fortgesetzt, quer über die Limmat, die an dieser Stelle so breit ist, dass sie eher einem Stausee gleicht, auf die Neuenhofer Seite. Zukünftig wird an dieser Stelle eine Fuss- und Radwegbrücke die Flusseiten verbinden. Beim letzten Stopp der Wanderung gab es nochmals eine herrliche Aussicht über den grünen Landschaftskorridor. Am Siedlungsrand von Neuenhof und Killwangen ging der Blick zurück in Richtung Sulperg, wo die Wanderung am Morgen ihren Anfang genommen hatte. Die Wanderung endete am Bahnhof Killwangen, wo bereits der Zug auf die Teilnehmenden wartete.

## VEREIN REGIONALE 2025

Der Verein Regionale 2025 wurde 2015 gegründet und wird von sechzehn Limmattaler Gemeinden und Städten sowie von den Kantonen Aargau und Zürich getragen. Er verfolgt das Ziel, die Identität des Limmattals zu stärken, indem im Zeitraum von 2015 bis 2025 unterschiedlichste Projekte unterstützt, koordiniert und auf ihrem Weg weitergebracht werden. Mehr Informationen zum Verein Regionale 2025 und zum nominierten Projekt «Korridor Sulperg-Rüsler» sind auf [regionale2025.ch](http://regionale2025.ch) zu erfahren.